

PARTNER FÜR'S  
LEBEN GESUCHT ?

**SCHNEIDER**  
GartenBaumschule

PFLANZEN SIE  
DOCH EINEN  
HAUSBAUM!

Verl. Uferpromenade 7-8  
14089 Berlin  
fon 030 - 368 92 80

Wir haben den passenden Kandidaten  
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern  
und freuen uns auf Ihren Besuch!

[gartenbaumschule-schneider.de](http://gartenbaumschule-schneider.de)

## Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



**365 39 91**

[www.arensmeyer-haustechnik.de](http://www.arensmeyer-haustechnik.de)

0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin



- ⚡ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- ⚡ Wartungs- und Störungsdienst
- ⚡ Schornsteinsanierung
- ⚡ Sanitärarbeiten
- ⚡ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- ⚡ Verlegung der Fußbodenheizung
- ⚡ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

## 1928: Die ehemalige Villa Wertheim wird verkauft

Am 13.04.1928 erschien in der Zeitschrift „Sport im Bild“ ein Inserat mit folgendem Text:

„Cladow - Wannsee

*Herrlicher Großgrundbesitz mit großer Wasserfront und eigenem Hafen in selten schöner landschaftlicher Lage, vorzügl. geeignet für Kurhaus resp. Wochenend-, Hotel-Unternehmungen wie auch für Privat-Repräsentations-Besitz; ca. 16 bis 17 Morgen großer alter Park und Obstplantage, Villa mit 11 Zimmern, großer Wirtschaftshof, Gewächshäuser, Gärtnervilla mit 5 Zimmern, Garagen*

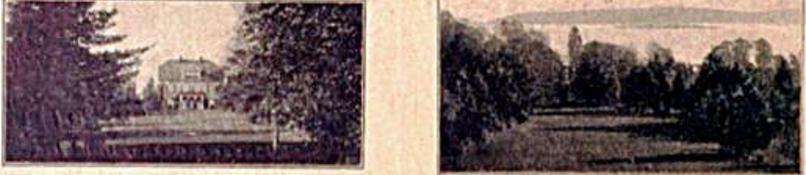
*Verkäuflich durch Spezial Villenabteilung  
Isr. Schmidt Söhne, Leipziger Straße 112“*

Die Größenangabe des Grundstücks mit „16 bis 17 Morgen“, d. h. ca. 42 000 qm, sowie die anderen Angaben weisen wirklich auf einen „Großgrundbesitz“ hin. Die Bilder sind leider unscharf. Aber man kann das Gebäude trotzdem identifizieren, an dem wir im Herbst 2014 bei der 45. Dorfge-

schichtlichen Wanderung im Temmeweg in Kladow Station gemacht haben. Allerdings konnten wir es damals nicht aus dieser Perspektive betrachten.

Ein Ausschnitt aus einer historischen Postkarte von 1905 aus dem Archiv der Werkstatt Geschichte des Kladower Forum hilft bei der Klärung der Frage, ob es sich tatsächlich um die ehemalige Villa Wertheim handelt. Auf der Ansichtskarte ist dieselbe Seite des Hauses wie in der Anzeige zu sehen. Die Datierung 1905 ist etwas irritierend, denn die Villa wurde erst 1906 fertiggestellt.

Auf dem rechten Bild des Inserates geht der Blick vom Haus in Richtung Havel, in der ganz verschwommen eine Insel zu sehen ist - Kälberwerder. Das Grundstück erstreckte sich 1928 also noch vom Haus bis hinunter an die Havel. Der in der Anzeige erwähnte eigene Hafen ist auch heute noch auf Karten als Einschnitt im Uferverlauf zu erkennen.



**Cladow – Wannsee**

Herrlicher Großgrundbesitz mit großer Wasserfront und eigenem Hafen in selten schöner landschaftlicher Lage, vorzügl. geeignet für Kurhaus resp. Wochenend-, Hotel-Unternehmungen wie auch für Privat-Repräsentations-Besitz; ca. 16 bis 17 Morgen großer, alter Park und Obstplantage, Villa mit 11 Zimmern, großer Wirtschaftshof, Gewächshäuser, Gärtnervilla mit 5 Zimmern, Garagen

Verkäuflich durch  
Spezial Villenabteilung

**Isr. Schmidt Söhne, Leipziger Straße 112** Merkur 4680/89  
und 5765/69

Inserat in „Sport im Bild“, Heft 2, S. 62

Repro: Peter Streubel

**W** **Edle Hölzer mit schönen Oberflächen**

*Individuelle Einzelanfertigungen  
vom Tischler aus Kladow  
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

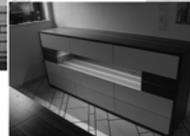
**Tischlerei Weidlich**

**Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale**  
Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivvesche

**www.tischlerei-weidlich.de**  
fon 500 14 117  
fax 500 14 118  
mobil 0171 45 55 980  
mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:  
Quedlinburger Straße 15  
10589 Berlin





**blütenreich**  
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und  
**Kladow**  
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14  
\*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*  
☎ 030-36 50 90 11 \*\* bluetenreich-berlin.de  
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

**CENTER FRISEUR  
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de  
Kladower Damm 366  
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage  
Kosmetik - Fußpflege  
Haarverlängerungen




Bei dem Haus und dem Gelände handelt es sich eindeutig um die Villa Wertheim und das ehemalige „Gut Wertheim“, das allerdings um 1906 wesentlich größer war, wie die beigefügte Skizze zeigt. Wolf Wertheim, der jüngste Sohn des Warenhausgründers Abraham Wertheim hatte das Areal seit ca. 1900 Grundstück



Villa Wertheim, Ausschnitt einer Ansichtskarte, datiert 1905

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

um Grundstück zusammengekauft. Schon bald kam es zu Spekulationen über die Zielsetzungen, die mit diesem Areal verbunden sein könnten. Das „Berliner Tageblatt“ greift diese Vermutungen in seiner Abendausgabe am 25.1.1901 auf und stellt abschließend den wahren Sachverhalt dar:

„Das Waarenhaus A. Wertheim sollte nach einer Mittheilung des „Anzeigers für das Havelland“ in Kladow an der Havel große Ländereien angekauft haben zur Errichtung landwirtschaftlich-industrieller Etablissements und zur Schaffung von Erholungsstätten für seine Angestellten. Dazu meldet eine Korrespondenz, daß die Firma zweihundert Morgen Acker- und Wiesenland angekauft und ein Bauerngehöft gepachtet habe, um hier Viehzucht und Molkerei in großem Maßstabe zu betreiben und die gewonnenen Produkte dann in den hiesigen Waarenhäusern abzusetzen. — Wie wir hören, hat einer der Mitbesitzer der Firma allerdings ein sechzig Morgen großes Terrain bei Kladow erworben, doch nur um hier ein Landhaus und Anlagen für rein private Zwecke zu errichten. Von der Anlage industrieller Betriebe und Wohnstätten für die Angestellten der Firma Wertheim ist gar keine Rede.“

Der Architekt Alfred Messel hatte bereits 1901 Pläne für einen parkähnlichen Garten mit einem riesigen Palmenhaus vorgelegt, musste sich aber in den Jahren 1902-1905 auf den Bau der Wertheim-Kaufhäuser in der Rosenthaler Straße und am Leipziger



Architekt Alfred Messel um 1900

Quelle: Wikimedia - [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3a/Architekt\\_Alfred\\_Messel.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3a/Architekt_Alfred_Messel.jpg)

Platz konzentrieren, so dass er erst 1905 einen letzten Entwurf für das Cladower Landhaus von Wolf Wertheim ausarbeiten konnte, der dann auch realisiert wurde.

Wem Haus und Grundstück 1928 gehörten, als oben angeführte Anzeige erschien, ist uns nicht bekannt, denn Wolf Wertheim war nach einem gravierenden Zerwürfnis 1909 durch juristische und finanztechnische Winkelzüge von seinen drei älteren Brüdern aus der gemeinsamen Firma ausgeschlossen worden, indem sie die bestehende gemeinsame „Handelsgesellschaft A. Wertheim“ kündigten, dadurch eine künstliche Liquidation erzeugten und das Geschäft noch am gleichen Tag durch Alleinkauf an sich rissen. Wolf Wertheim hatte daraufhin zwar geklagt, aber parallel zum langwierigen juristischen Prozess unmittelbar damit begonnen, mit der ihm zugestandenem nicht unerheblichen Abfindungssumme, ein eigenes Warenhaus-Imperium in Konkurrenz zu seinen Brüdern aufzubauen. Mit der Eröffnung von drei Kaufhäusern unter dem Namen der von ihm gegründeten „Warenhaus W. Wertheim G. m. b. H.“ hat er sich dann aber innerhalb von fünf Jahren vollständig ruiniert, da er sich zwar hinsichtlich



Das Areal des Gutes Wertheim in Cladow

Zeichnung: Peter Streubel

der Führung und Motivation von Personal sowie beim Einsatz moderner Werbemethoden durch eine hohe Kompetenz ausgezeichnete, in Fragen der soliden Finanzierung von Vorhaben allerdings wenig Erfahrung besaß und wohl auch keine geeigneten Berater hinzugezogen hatte. Über die Pleite des berühmten Berliner Kaufmanns, die auch Auswirkungen auf die Besitzung in Cladow hatte, wurde nicht nur in den Regionalzeitungen, sondern deutschland- und europaweit berichtet. So ist in „Neues Wiener Tagblatt (Tages-Ausgabe)“ am 22.1.1914 zu lesen:

„(Versteigerung einer Realität Wertheims.) Aus Berlin, 22. d., wird uns telegraphiert: Auf

Antrag eines Hypothekargläubigers kommt die dem früheren Warenhausbesitzer Wolf Wertheim gehörige Realität Cladow am Wannensee zur Zwangsversteigerung. Der Antrag ist von dem Besitzer der ersten Hypothek gestellt worden, nachdem Wolf Wertheim die Bezahlung der fälligen Hypothekarzinsen eingestellt hat. Die erste Hypothek beträgt 340.000 Mark.“

Wolf Wertheims Besitz in Cladow konnte nach mehreren vergeblichen Anläufen aber erst 1915 zwangsversteigert werden. So berichtete die „Berliner Volkszeitung“ am 22.6.1915:

„Zwangsversteigerungen.

Wolf Wertheimsche Grundstücke unter dem Hammer. Am 22. Oktober vormittags 9 ½ Uhr, gelangen die in Cladow [...] zurzeit des Eintragungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Wolf Wertheim zu Berlin eingetragenen, in Gemarkung Cladow gelegenen Grundstücke beim Amtsgericht Spandau. Potsdamer Straße 18, Zimmer 13, im Wege der Zwangsvollstreckung zur Versteigerung.“

Die verschiedenen Grundstücke bestanden aus „Aeckern, Weiden, Wiesen und

Chaussee“, „Landhaus mit Hofraum und Hausgarten, Gärtnerhaus mit Brutanstalt, Maschinenhaus, Palmenhaus mit Kesselhaus, Treibhäusern, Geflügelhäusern, Rosenzuchthaus mit Kesselhaus, Entenstall, Eiskeller, Schuppen, Arbeiterhaus, Wohnhaus, Stallung Pferde stall nebst Kutscherstube“ sowie aus „Acker und Holzung“.

Wie in den anderen Berliner Vororten begann sich das große Terraingeschäft auch für Cladow zu interessieren. Die 1911 gegründete „Bodengesellschaft Terra mbH, Berlin“ die auf dem Gebiet des Kaufs und der Verwertung von Grundstücken, vor allem in den Außenbezirken Berlins, tätig war, konzentrierte sich zunehmend auf Cladow, so dass es Ende 1915 zur Umbenennung in „Bodengesellschaft Cladow, GmbH“ kam. Neben der Erschließung, Parzellierung und Vermarktung von Abschnitten nahe des Fuchsberges profitierte sie vor allem vom Erwerb von großen Teilen des Wertheimschen Areals bei der oben genannten Zwangsversteigerung im Oktober 1915. Uns ist nicht bekannt, in welchem Umfang die Aufteilung und in welchem Zeitraum der Verkauf der Parzellen des ehemaligen Wertheimschen Besitzes von über 80 ha Fläche, d. h. von immerhin 800 000 qm, durch die „Bodengesellschaft Cladow, GmbH“ abgewickelt wurde.

Ebenfalls wissen wir nicht, an wen der in der Anzeige genannte Besitz nach 1915 übergegangen war, wie er bis 1928 genutzt wurde und wer ihn 1928 kaufte. So sind wir auf weitere Zufallsfunde zur Klärung der Geschichte des Areals angewiesen. Vielleicht aber können wir ja auch vom Wissen der Leserinnen und Leser unserer „Treffpunkte“ profitieren.

Peter Streubel



Lage der Villa Wertheim und des Hafens

Quelle: Bezirkskarte von Spandau (2008), Maßstab 1:10.000 / Bezirksamt Spandau von Berlin, Fachbereich Vermessung und Geoinformation - Ausschnitt und Beschriftung: Peter Streubel

**buchhandlung**

**kladow**

Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37  
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher  
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,  
oft innerhalb eines Tages